

FÜREINANDER



**MICHAEL
MÜLLER**
IM GESPRÄCH

Füreinander da sein bedeutet auch zuzuhören. Auf seiner Tour durch die Bezirke Berlins stellt sich der Regierende Bürgermeister Michael Müller den Fragen der Berlinerinnen und Berliner. Kommen Sie und diskutieren Sie mit – über die Politik in den Bezirken und im Land Berlin.

Die Termine zu der Füreinander-Tour und zu weiteren Veranstaltungen finden Sie auf: www.spd.berlin

FÜREINANDER
DA SEIN
BEDEUTET AUCH
ZUZUHÖREN.

DASS
BERLIN DIE
LEBENSWERTE
STADT FÜR
ALLE BLEIBT,
DAFÜR ARBEITE ICH
MIT GANZER KRAFT –
ALS REGIERENDER
BÜRGERMEISTER,
ALS BÜRGER UND ALS
BERLINER, DER
DIESE STADT
LIEBT. MICHAEL
MÜLLER



BERLIN WIRD WIEDER STADT DER ARBEIT

Die für mich schönste Zahl aus der letzten Zeit vorweg: 2015 wurden knapp 50.000 zusätzliche sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geschaffen. Das produktive Nebeneinander von Wirtschaft, Gründergeist, Wissenschaft und Forschung tut uns gut: Berlin ist ein wichtiger Industrie- und ein europaweit führender Start-up-Standort. Und auch die großen Unternehmen investieren wieder mehr in unsere Stadt. Unser Wachstum von Wirtschaftskraft und Arbeitsplätzen erreicht im Bundesländervergleich Spitzenwerte – Berlin wird wieder Stadt der Arbeit.



BILDUNG IST DER SCHLÜSSEL ZUM ERGOLG

Damit alle davon profitieren, ist (Fort-)Bildung eine grundlegende Voraussetzung. Gebührenfreie, gute Schulen sind der wichtigste Hebel für den sozialen Aufstieg – unabhängig von Herkunft, Alter und Geschlecht. Deshalb wollen wir die Schülerinnen und Schüler, die besondere Unterstützung brauchen, mehr fördern. Die Erfolge der integrativen Schulpolitik in Berlin zeigen, dass das gelingen kann: Immer mehr junge Menschen mit Migrationshintergrund schließen die Schule erfolgreich ab. Unter ihnen ist der Anteil der Abiturientinnen und Abiturienten in den letzten zehn Jahren von 15,7 auf 29,3 Prozent gestiegen.



300.000
NEUE JOBS
SEIT 2005

NIEDRIGSTE
ARBEITSLOSIGKEIT
SEIT 1991

ALLE 20 STUNDEN
WIRD IN BERLIN EIN
START-UP GEGRÜNDET

1 MRD. EURO
ZUSÄTZLICH FÜR
HOCHSCHULBAU
BIS 2025

ÜBER 2.000 NEUE
LEHRKRÄFTE UND 277
NEUE ERZIEHERINNEN
UND ERZIEHER FÜR DAS
SCHULJAHR 2015/16

INTEGRATION DURCH BILDUNG UND ARBEIT

Diese Erfahrungen helfen uns dabei, die Menschen zu integrieren, die aus Ländern, in denen Gewalt und Krieg herrscht, nach Berlin gekommen sind. Viele werden bleiben. Umso mehr sind wir gefordert, füreinander da zu sein. Integration gelingt dabei vor allem über Bildung und Arbeit. In den Willkommensklassen für Geflüchtete lernen Kinder Deutsch. Junge Menschen werden wir über Praktika und Ausbildungsprogramme an Berufsfelder heranführen.



MEHR AUSBILDUNG

Davon profitiert auch Berlin als Wirtschaftsstandort. Um konkurrenzfähig zu bleiben, brauchen wir gut ausgebildete Menschen. Wir haben deshalb für alle Berlinerinnen und Berliner zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen. Die neuen Jugendberufsagenturen helfen jungen Menschen bei der Berufswahl, und mit einem dualen Abitur wollen wir mehr Menschen an Ausbildungsberufe heranführen.



WOHNEN IST EIN GRUNDRECHT

Berlin profitiert vom Wachstum, aber natürlich bringt es auch Herausforderungen mit sich. Damit Wohnraum auch künftig erschwinglich bleibt, haben wir vieles getan. Wir haben die Mietpreisbremse verabschiedet, das Umwandlungsverbot beschlossen und wir sorgen dafür, dass Wohnraum nicht mehr zweckentfremdet wird. Darüber hinaus ist unser nächstes Ziel für ein solidarisches Berlin, weitere 100.000 städtische Wohnungen in Berlin bereitzustellen.

300.000
KOMMUNALE
WOHNUNGEN MIT
GÜNSTIGEN
MIETEN

UNSER
NÄCHSTES ZIEL
SIND 400.000
STÄDTISCHE
WOHNUNGEN